



Alumni-Verein
der Rochus und Beatrice
Mummert-Stiftung e.V.

Vorstandsbericht 2020

Alumni-Verein der Rochus und Beatrice Mummert-Stiftung



Alumni-Verein der Rochus und Beatrice Mummert-Stiftung e.V.

Sitz des Vereines: Köln

Amtsgericht Köln, VR18357

Vorstand: Nevenka Subakov (Vorsitzende), Brigitta Bóka, Dorottya Bérci, Tünde Dombi, Sinziana Elisei

Anschrift:

c/o Brigitta Boka

Sophienstraße 9, Wohnung 401

D – 76133 Karlsruhe

E-Mail: vorstand@mummert-alumni.de

Webseite: mummert-alumni.de

Autoren:

Sinziana Elisei

Vorstandsmitglied

elisei@mummert-alumni.de

Nevenka Subakov

Vorstandsvorsitzende

subakov@mummert-alumni.de

Tünde Dombi

Vorstandsmitglied

dombi@mummert-alumni.de

Dorottya Bérci

Vorstandsmitglied

berci@mummert-alumni.de

Krisztina Gubicza

Vereinsmitglied

gubicza@mummert-alumni.de

Brigitta Boka

Geschäftsführender Vorstand

boka@mummert-alumni.de

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Alumni-Vereins der Mummert-Stiftung,

der folgende Bericht enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten vereinsinternen Entwicklungen und Veranstaltungen, und gibt einen Ausblick für die kommenden Aktivitäten. Wir haben die gegenwärtige herausfordernde Situation als Lernmöglichkeit genutzt und möchten im aktuellen Jahr in der Gestaltung unseres Programms flexibler werden, als auch interne Prozesse optimieren.

Mit der Vereinsgründung haben wir es uns vorgenommen, als Verein die gesellschaftliche Entwicklung und die Wettbewerbsfähigkeit der Länder Mittel- und Südosteuropas zu stärken und dadurch die Ziele der Mummert-Stiftung weiterzuverfolgen und gleichzeitig neu zu denken. Das Pflegen und die Erweiterung unseres bestehenden Alumni-Netzwerks blieb nach wie vor im Fokus.

Die Schwerpunkte des aktuellen Jahres hat der Verein situationsbedingt angepasst:

- *Weiter- und Fortbildung der internen Strukturen, Prozesse und Rollen / Verantwortungen um operative Excellence zu schaffen.*
- *Adoption der neuen relevanten Trends und Flexibilisierung / Aufbesserung des Ansatzes z.B. Implementierung der digitalen (Mummert Stories) und hybriden (Leadership Summer School) Formate.*

Am Anfang des Jahres 2021 sind wir noch immer zutiefst besorg über das neuartige Coronavirus (COVID-19) als eine dringende und globale Herausforderung. Wir nehmen die Verantwortung für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitglieder und Freunden sehr ernst. Dementsprechend werden Aktivitäten des Vereins von dieser Situation und erwähnten Aspekten stark beeinflusst. Unser Ziel ist weiterhin verantwortungsbewusste Entscheidungen zu unserem Programm zu treffen und zugleich sicherzustellen, dass der Austausch zu den relevanten Themen bestehen bleibt.

Trotz der herausfordernden Zeit hinter uns und der Ambiguität durch die das Jahr 2021 geprägt ist, sind wir auf die interessante (virtuelle) Zusammenkünfte und Vereinsaktivitäten gespannt. Wir möchten die Gelegenheit nutzen um ein großes Dankeschön an alle Vereinsmitglieder und -Freunde auszusprechen und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen zu unserem Bericht an die folgende Mail Adresse vorstand@mummert-alumni.de.

Mit freundlichen Grüßen, Nevenka Subakov (Vorstandsvorsitzende)

Inhaltsverzeichnis

1	Entwicklungen in unserem Verein	5
1.1	Strategische und inhaltliche Ausrichtung des Vereins	5
1.2	Online-Regional Leadership Summer School	6
1.3	Beirat	6
1.4	Vereinsvorstand	6
1.5	Mitgliederverwaltung	8
1.6	Online Präsenz und Marketing	8
2	Unsere Aktivitäten im Jahr 2020	8
2.1	Workshop zum Kapazitätsaufbau, 26. September, Berlin	8
2.2	Virtuelles Treffen BAN Associations Alumni Groups, 11.-12. Dezember . . .	9
3	Vereinsfinanzen	9
4	Ausblick	10

1 Entwicklungen in unserem Verein

Strategische und inhaltliche Ausrichtung des Vereins

Im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten steht das zivilgesellschaftliche Engagement der Mummert-Alumni für die Entwicklung ihrer Heimatländer. Um die Entwicklung unserer Heimatländer voranzutreiben und dadurch einen Beitrag zur wirtschaftlichen und politischen Integration in Europa zu leisten, bauen wir unsere Aktivitäten mit folgenden Themenschwerpunkten aus:

- Aufbau von Fach- und Managementwissen im Rahmen der Talentförderung in der Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichen Verwaltung
- Entwicklung und Förderung der Unternehmertum in Rahmen der Ausbildung von Studenten
- Stärkung des zivil-gesellschaftlichen Engagement und Bürgerbeteiligung
- Stärkung des Engagement in den Zielländern durch Ausbau der regionalen Strukturen und region-geschnittenen Aktivitäten (inkl. Synergien mit etablierten Formaten um hybride Gestaltung zu ermöglichen)

Parallel geben wir uns vor an der Weiter- und Fortbildung der internen Strukturen und Prozesse zu arbeiten, um operative Excellence zu schaffen und fähig zu sein die zukünftige Herausforderungen weiterhin erfolgreich bewältigen zu können (inkl. Adoption der neuen relevanten Trends und Flexibilisierung / Aufbesserung unseres Ansatzes).

Für die Unterstützung und Förderung bei der Umsetzung unserer Ideen, möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bei der Robert Bosch Stiftung und Mummert Stiftung bedanken. Wir sehen Alumni-Mitglieder als Multiplikatoren, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen in die heimische Gesellschaft weitergeben. Um die von uns gewünschten wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Veränderungen herbeizuführen, setzen wir auf die Gewinnung von weiteren Begeisterten für unsere Vision und auf die Herausbildung von über die Vereinsgrenzen hinweg gehenden Heimkehrer Netzwerken.

Neben den inhaltlichen Ausrichtung des Vereins und der operativen Vereinstätigkeiten ist es ebenfalls stets Aufgabe des Vereins, insbesondere des Vorstandes, die nachhaltige und langfristige Bewältigung der mit den Tätigkeiten verbundenen Aufwände sicherzustellen. In den vergangenen Jahren haben wir mit der Einbindung mehrere Mitglieder in die Vereinstätigkeiten einen guten Weg gefunden, die Aufwände gemeinsam zu schultern. Dadurch können wir das Fortbestehen eines aktiven Vereinsleben für die kommenden Jahre sicherstellen.

Online-Regional Leadership Summer School

Im Jahr 2020 wurde die Leadership Summer School wegen der weltweiten Situation und die COVID-19-Pandemie abgesagt. Die Organisatoren haben aber die Zeit im Jahr 2020 genutzt, um ein neues Konzept für die Veranstaltung zu entwickeln.

Im Jahr 2021 soll das Programm mehr virtuelle Elemente enthalten, und zwar die ersten drei Tage werden über Zoom laufen. Damit die Tradition der internationalen Summer School weiterlebt, werden sich 15 Studierenden aus 5 Regionen die ausgewählten theoretischen Teile online anhören. Sie bekommen dabei aber auch die Möglichkeit, sich in Praxis auszuprobieren: in den virtuellen Breakout-Rooms in Form von kleinen Case Studies. Dadurch werden sie auf die große Fallstudie vorbereitet, die sie zu dritt persönlich vor Ort in ihrem Region mit Hilfe eines Mentors aus dem Verein bearbeiten werden.

Dieses Wettbewerb bzw. Treffen macht es möglich, die LSS für die Studierenden attraktiv zu machen und gleichzeitig ermöglicht es den Teilnehmern einen näheren Kontakt zur Alumni zu verknüpfen. Die ausgearbeitete Lösungen der Fallstudie werden dann am letzten Tag vor Ort durch die Dreiergruppen online präsentiert, und die besten Vorträge ausgesucht. Die Gewinner des Wettbewerbes bekommen entweder die Möglichkeit, sich in Stuttgart zu treffen, oder an einer anderen Veranstaltung der Alumni teilzunehmen, sobald es möglich ist.

Da man schon 2020 die LSS absagen musste und eine Präsenzveranstaltung im Jahr 2021 immer noch nicht möglich ist, hat das Orga-Team diese Lösung ausgesucht, und hofft auf viele Anmeldungen.

Beirat

Herr Joachim Horras und Herr Dr. Wolfgang Baur unterstützen weiterhin unser Verein als Beiräte. Wir schätzen sehr das unermüdete Engagement und die wertvollen Ratschläge und freuen uns sie mindestens zwei mal im Jahr zu den Vorstands- und Beiratssitzungen zu treffen. In 2020 haben zwei solche Sitzungen am 8. Februar in Frankfurt und am 5. Dezember in virtuellen Format stattgefunden.

Vereinsvorstand

In 2020 bleibt die Struktur des Vereinsvorstandes und die Kompenenz unverändert. Jovana Stefanova aus Bulgarien schließt sich im Jahr 2020 an das Management-Team an und übernimmt Verantwortung in der Organisation des Leadership Summer School und in das Capacity Building Projekt.

Als Vorstand ist es weiterhin unser Ziel die Infrastruktur und den Rahmen für die Vereinsarbeit zu setzen. Darüber hinaus arbeiten wir an der stetigen Weiterentwicklung unserer Vereinsstrategie, sind aber auch froh darüber bei der inhaltlichen Gestaltung der Vereinsaktivitäten auf die Unterstützung aktiver Vereinsmitglieder zurückgreifen zu können.

Unser Vorstand:



Nevenka Subakov (Vorstandsvorsitzende) kümmert sich um die Vereinsstrategie und um die Regionale Aktivitäten.
Heimatland: Serbien



Brigitta Bóka (geschäftsführender Vorstand) ist für die Vereinsfinanzen verantwortlich.
Heimatland: Ungarn



Sinziana Elisei (geb. Purcariu) ist für die Veranstaltungsmanagement und Berichterstattung zuständig.
Heimatland: Rumänien



Dorottya Bérci kümmert sich um Community- und Partnerschaftsmanagement, sowohl um Leadership Summer School 2020.
Heimatland: Ungarn



Tünde Dombi ist zuständig für die Mitgliederverwaltung und die Mitgliedergewinnung.
Heimatland: Rumänien

Managerinnen:



Laura Kelemen ist für das Branding des Verein verantwortlich.
Heimatland: Ungarn



Krisztina Gubicza kümmert sich um Kommunikation und Marketing.
Heimatland: Ungarn



Joana Stefanova ist zuständig für die Leadership Summer School und Capacity Building
Heimatland: Bulgarien

Mitgliederverwaltung

Auch in 2020 haben wir unser externes Ziel verfolgt: Gewinnung neuer Mitglieder für den Verein. In 2019 wurde eine Satzungsänderung durchgeführt, damit auch diejenige dem Verein beitreten können, die das Mummert-Förderprogramm nicht absolviert haben. Dank dieser Änderung konnte eine neue Mitgliedlerin dem Verein in 2020 beitreten. Damit hatte der Verein 105 Mitglieder am 31.12.2020.

Online Präsenz und Marketing

Unser Verein hat Mitglieder und Zielgruppen in Deutschland, bzw. in Mittel- und Südosteuropa, deswegen legen wir einen großen Wert auf die online Präsenz. Unsere [Webseite](#) gibt gleichzeitig einen Überblick über unsere Ziele und deren Verwirklichung durch unsere vergangenen und bevorstehenden Veranstaltungen.

Wichtiger Kommunikationskanal ist unsere [Facebook-Seite Mummert Alumni & Friends](#) mit derzeitig 415 Verfolgern, die wir über unsere Tätigkeiten immer auf dem Laufenden halten. Unsere offene [LinkedIn](#) Gruppe hat 135 Mitglieder, daneben ist unsere Organisation auch im Bosch Alumni Network präsent.

Neben diesen zentralen Kommunikationskanälen haben die regionalen Gruppen des Vereins eine wachsende Rolle bei der Werbung unserer Veranstaltungen. Diese Gruppen leisten einen wichtigen Beitrag dazu, die lokalen Universitäten und Studentenorganisationen einfach erreichen zu können. Seit 2020 ist Zoom auch ein wichtiges Kommunikationstool des Vereins geworden, das uns ermöglicht, Online-Veranstaltungen und Workshops bis zu 100 Teilnehmern zu organisieren.

2 Unsere Aktivitäten im Jahr 2020

Workshop zum Kapazitätsaufbau, 26. September, Berlin

Im September 2020 traf sich der Vorstand des AVRBMS, zusammen mit einigen unserer neuesten Mitglieder, in Berlin zu einem schnellen Workshop zum Kapazitätsaufbau. Obwohl die Versammlung verschiedene wichtige Punkte für unser Netzwerk berührte, lautete das zentrale Thema 'Arbeiten mit Freiwilligen'.

Das Treffen war der Höhepunkt einer Reihe früherer Online-Veranstaltungen, die darauf abzielten, innovative Lösungen für bestehende Herausforderungen zu definieren, denen sich das AVRBMS in Bezug auf ehrenamtliche Arbeit gegenübersteht. Alle Sitzungen waren Teil des Organisationsentwicklungsstipendiums, das im Rahmen des Clusters für Zivilgesellschaft vom BoschAlumniNetwork bereitgestellt wurde, und wurden extern von Marta Kanarkiewicz

(Projektmanagerin bei der Move and Develop Foundation, Polen) moderiert. Der gesamte Prozess wurde von MitOst und iAC Berlin unterstützt.

Die Ergebnisse des Workshops zum Kapazitätsaufbau werden derzeit im ‘The AVRBM Volunteer Policy Handbook’ zusammengefasst. Die Veröffentlichung wird auf der Website des AVRBM verfügbar sein und die wichtige Aufgabe übernehmen, unsere Mitglieder einander näher zu bringen und sie zu motivieren, noch aktiver an den Projekten des nächsten Jahres teilzunehmen. Das Handbuch dient sowohl als Einführung in unsere neuesten Mitglieder als auch als Informationsmaterial für unsere früheren Mitglieder. Es wird eine übersichtliche und leicht verständliche Momentaufnahme des AVRBM präsentieren und Vorschläge machen, wie, warum und wann sich ein Mitglied freiwillig melden kann.

Virtuelles Treffen BAN Associations Alumni Groups, 11.-12. Dezember

Das Treffen begann am Freitagnachmittag mit der Vorstellung der teilnehmenden Vereine und der Festlegung der Erwartungen für den anderthalb tägigen Workshop. Ziel des Treffens war, Updates und Neuigkeiten aus dem gesamten Netzwerk und anderen Alumni-Gruppen zu erhalten und an BarCamps und Schulungen teilzunehmen. Damit wir gemeinsame Probleme und Herausforderungen angehen und potenzielle Zusammenarbeiten zu entdecken.

Es waren neun Verbände mit jeweils bis zu zwei Vertretern anwesend. Der Mummert Alumni-Verein wurde von Brigitta Bóka und Sinziana Elisei vertreten.

Der Schwerpunkt der Sitzungen am Samstag lag auf dem Fundraising, sowie dem Governance & Engagement von Mitgliedern. Der erste Workshop zum Kapazitätsaufbau wurde von Brigitta Bóka moderiert. Am Ende der ersten Tageshälfte waren sich die Teilnehmernach einer gesunden Mischung aus offener Diskussion, Brainstorming, Fallstudien und Teamarbeit, derverschiedenen nachhaltigen Finanzierungsmodelle bewusster und konnten einige neue Ideen für sich selbst gewinnen.

Das letzte Teil des Workshops wurde von zwei Mitgliedern einer jüngeren Organisation moderiert. Deren Vision ist es die Gesellschaft voll in der Förderung der Gemeinschaftskultur einzubeziehen. Wir haben auf jeden Fall etwas über die Herausforderungen beim Aufbau einer Organisation in anderen Ländern gelernt und über ihre innovativen Methoden um ihre Mitglieder einzubeziehen, sowie aber sie zu integrieren.

Da das Bosch Alumni-Netzwerk ständig wächst, war dieses virtuelle Treffen eine großartige Gelegenheit, sich wieder miteinander zu verbinden und einige der wichtigsten Herausforderungen anzugehen, denen sich Organisationen und Alumni-Gruppen heute gegenübersehen.

3 Vereinsfinanzen

Im Folgenden möchten wir einen Überblick über unseren Vereinsfinanzen für das Jahr 2020 geben. Trotz der schwierigen allgemeinen Situation hat unser Verein eine stabile finanzielle Lage im Jahr 2020 behalten können. Hierbei möchten wir uns ausdrücklich an unseren

Unterstützer, Partner und Spender für die finanzielle Unterstützung herzlich bedanken und hoffen auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Ein wesentlicher Bestandteil der Einnahmen sind Spenden, die 68 Prozent der Einnahmen im Jahr 2020 ausgeben. Darüber hinaus wurden Einnahmen aus Mitgliedschaftsbeiträge (9 Prozent) und sonstige Einnahmen, wie Teilnahmegebühren für unsere Veranstaltungen und das „Organizational Development Grant – Capacity-Building Workshop“ (22 Prozent) erzogen.

Durch die Lage sind die Ausgaben des Vereins im Jahr 2020 stark zurückgegangen, und decken Großteils die Reise- und Projektkosten für das Projekt „Organizational Development Grant – Capacity-Building Workshop“, für das Vorstand-Workshop vom Frühjahr, und die allgemeinen Verwaltungskosten.

Die Einnahmen und Ausgaben unseres Vereins im Jahr 2020 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Bestand 01.01.2020		25.676,41 €
Einnahmen	Gesamt	23.916,00 €
	Mitgliedsbeiträge	2.210,00 €
	Privatspenden	16.350,00 €
	Sonstige Einnahmen	5.356,00 €
Ausgaben	Gesamt	9.642,25 €
	Reisekosten	3.787,69 €
	Honorare	0,00 €
	Veranstaltungen	446,00 €
	Projektkosten	2.680,34 €
	Verwaltungskosten	2.728,22 €
Bestand 31.12.2020		39.850,16 €

4 Ausblick

Am Anfang des Jahres 2021 sind wir noch immer zutiefst besorg über das Coronavirus (COVID-19) als eine dringende und globale Herausforderung. Wir nehmen die Verantwortung für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitglieder und Freunden sehr ernst. Dementsprechend werden Aktivitäten des Vereins von dieser Situation und erwähnten Aspekten stark beeinflusst.

Wir werden die aktuelle Entwicklungen, was Implikationen des Coronavirus angeht, eng verfolgen, damit wir weiterhin verantwortungsbewusste, regelkonforme und professionelle Entscheidungen, was unser Programm in 2021 angeht, treffen können. Nichtsdestotrotz möchten wir die gegenwärtige Situation nutzen um mit neuen Formaten und Ansätzen experimentieren zu können - damit der Austausch zu den relevanten Themen bestehen bleibt.